

Häuser mit jüdischen Bewohner in Breidenbach.

Haus Nr. 6 (in 1915) **Itzigs**, später VIVO, Hauptstrasse 65, erbaut um 1890



Das alte Itzigs Haus stand an der Stelle, wo heute die Bahnhofstrasse auf die Bundesstr. mündet. Es hatte in 1863 die Nr. 12 (Joseph Stern) und in 1777 die Nr. 17 (Johannes Henckel). Die Nr. 12 erhielten Runkels, die nach dem Bau der Bahnhofstr. ihr neues Haus auf der anderen Strassenseite bauten.

Haus Nr.13 **Jerreschule**, Synagoge der jüdischen Religionsgemeinde, Hauptstr. 49



In 1777 Nr. 58 noch das Gemeinde Brauhaus. In den Jahren 1831 bis 1838 wird das Gebäude von der jüdischen Religionsgemeinde in Breidenbach zu einer Synagoge umgebaut und erhält im Jahr 1863 die Nr. 13. Heute Perf Apotheke

Haus Nr. 27 und 28, ein Doppelhaus, **Feists**, Hauptstrasse 33
 Bild stammt aus den fünfziger Jahren, in Besitz des Heinrich Scherer (Scherersch).



In 1777 Nr. 37 bewohnt von Johannes Sänger, modo Johann Henrich Achenbach
 Vor 1863 als Doppelhaus, 1863 mit den Nr. 27 und 28 als (Feists) mit Feist
 Sonneborn Witwe und Aron Sonneborn zu je ½.

Haus Nr. 54 **Schmandlb**, später Schemberjersch, Altweg 6



Das Haus wurde um 1848 erbaut, alte Nr. 129. Besitzer in 1863 Nr. 55 war
 Liebmann Löwenstein 1. Das Haus wurde an einen Schellberg verkauft daher der
 Hausname (Schemberjersch), danach in 1915 Nr. 54 Friedrich Blecher.
 Alle Besitzer waren Metzger.



In 1777 Nr. 25 Johann Heinrich Reitz, modo Georg Blöcher. In 1863 Nr. 53 Liebmann Löwenstein 2., er übernahm das Haus in 1844 von seinem Vater Lövi. In 1915 Nr.52 Julius Katz und Malli Herzberg, Tochter des **Meier** Herzberg aus Gedaljes, der die Hannchen Sonneborn in diesem Haus heiratete.

Haus Nr. 87 **Gedaljes**, später Schauß, Hintere Ortstrasse 14



In 1777 Nr. 87, erbaut um 1802 von dem Schuhmacher Johannes Schmitt. Nach dessen Tod verkaufte seine Witwe das Haus (vor 1816) an Daniel (**Gedalja**) Herzberg. In 1863 Nr. 87, Levi Herzberg, danach sein Sohn Herz Herzberg in 1915 Nr.87 und danach die Tochter Hermine mit Albert Schauß.

Haus Nr. 79 **Jeddes**, Hauptstrasse 34, heute V & R Bank



In 1777 Nr. 60 Johannes Strauch, modo Adam Boß. In 1863 Nr. 79 Liebmann Herzberg aus Gedaljes (? ab 1850), Tochter Nettchen heiratete den Heinemann Stern, dessen Tochter Flora den Max Gunsenhäuser, die letzten jüdischen Besitzer.

Haus Nr. 59 alter Hausname nicht bekannt, später Feschdersch, Altweg 14



Alte Nr. 107 erbaut um 1850 von Herz Stern. In 1863 Nr. 59 Herz Stern, Sohn des Isaak ben Herz. Nachfolger war der erste Sohn Jacob Stern 1. bis ?? In 1915 Nr. 59 Heinrich Schmidt 3. und Anna Elisabeth Weber.

Haus Nr. 122 **Reibach**, später Lieses /und Ammehaus, Hintere Ortstr. 15



In 1777 Nr. 93 erbaut um 1807 von Philipp Leucht (Leicht). In 1863 Nr. 119 Levi Stern 1. Sohn des Isaak ben Herz. In 1915 Nr.122 Friedrich Schmidt 2. aus Kottches, verkaufte an die Hebamme Katharina Wagner aus Klgb.

Haus Nr. 28½ Hausname nicht bekannt, später das Wohnhaus von Rittersch



In 1777 noch nicht angegeben, danach 28½ (Nr. 28 Kinkel, Georg Schneirerjakobs)
In 1863 Nr. 36 Samuel Hirsch, modo Louis Ritter, in 1868 gekauft.

Bisher keine Bilder von :

Nr. 17 Josses / Schefersch, Hauptstrasse 41
Nr. 30 Ohnerts, Hauptstrasse 29
Nr. 47 Liebmanns, Hauptstrasse keine Hausnr.
Nr. 50 Abrahams / Sattlersch, Hauptstrasse 18
Nr. 57 Josephsläb / Lotz, Altweg 10
Nr. 93 Kiobs, Hintere Ortstrasse 26
Nr. 123 Giedels / Lores, Hintere Ortstrasse 7